

□ Lesezeit: 1 min.

Eines Tages stellte der Lehrer seinen Schülern die folgende Frage: „Warum schreien die Menschen, wenn sie wütend sind?“.

„Sie schreien, weil sie die Beherrschung verlieren“, antwortete einer von ihnen.

„Aber warum schreien Sie, wenn die Person auf Ihrer Seite ist?“, fragte der Lehrer weiter.

„Nun, wir schreien, weil wir wollen, dass der andere uns hört“, antwortete ein anderer Schüler.

Und der Lehrer fragte erneut: „Ist es dann nicht möglich, mit leiser Stimme zu ihm zu sprechen?“.

Verschiedene andere Antworten wurden gegeben, aber keine überzeugte den Lehrer.

Dann rief er aus: „Wissen Sie, warum man einen anderen Menschen anschreit, wenn man wütend ist? Wenn zwei Menschen wütend sind, sind ihre Herzen nämlich weit voneinander entfernt. Um diese Distanz zu überwinden, müssen sie schreien, um gehört zu werden. Je wütender sie sind, desto lauter müssen sie schreien, um sich gegenseitig zu hören. Was passiert aber, wenn zwei Menschen sich lieben? Sie schreien nicht, sie sprechen leise. Und warum? Weil ihre Herzen sich sehr nahe sind. Der Abstand zwischen ihnen ist gering. Manchmal sind sich ihre Herzen so nahe, dass sie nicht einmal sprechen, sondern flüstern. Und wenn die Liebe am intensivsten ist, ist es nicht einmal nötig zu flüstern, es reicht, sich anzuschauen. Ihre Herzen verstehen sich gegenseitig. Das ist es, was passiert, wenn zwei Menschen, die sich lieben, sich nahe kommen“.

Der Lehrer schloss mit den Worten: „Wenn Sie sich streiten, lassen Sie Ihre Herzen nicht auseinanderdriften, sagen Sie keine Worte, die sie noch weiter voneinander entfernen, denn eines Tages wird die Entfernung so groß sein, dass sie nicht mehr zurückfinden werden“.